



100 Jahre ZSOLNAY

**Programm
Zsolnay-Lesefest**

**8. Juni 2024
im Belvedere 21**

Eintritt frei

Paul Zsolnay Verlag

Als Paul Zsolnay 1924 in der Prinz-Eugen-Straße seinen Verlag etablierte, befand er sich in illustrier Umgebung. Louis Rothschild residierte auf Nummer 20 – 22, Camillo Castiglioni hatte nach dem Ersten Weltkrieg das Palais Miller zu Aichholz auf Nummer 28 erworben, Ludwig Wittgensteins Geschwister Hermine und Paul bewohnten ihr Palais um die Ecke, Argentinierstraße 16. Besucherinnen und Besucher von heute, die von der Ringstraße in Richtung Schloss Belvedere spazieren, werden vergeblich Ausschau halten nach den Spuren dieser Nachbarschaft. Das letzte verbliebene Signum der Vergangenheit ist womöglich ein Schild an der neobarocken Fassade der Prinz-Eugen-Straße 30: Seit hundert Jahren, seit Franz Werfels *Verdi – Roman der Oper*, werden hier Bücher verlegt, die Bücher des Paul Zsolnay Verlags.

Für uns ist dieses Jubiläum Anlass, einerseits zurückzuschauen in die wechselvolle Geschichte unseres Verlages und andererseits die Gegenwart in den Blick zu nehmen. Beide sind mit dem Wohl und dem Wehe Österreichs und vor allem der Stadt Wien untrennbar verbunden. Eine Verbindung, die wir mit der Österreichischen Galerie Belvedere teilen; mit ihr gemeinsam laden wir zu einem Lesefest im Belvedere 21. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herbert Ohrlinger

Impressum

Dieses Projekt wird unterstützt von: Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport; Kulturabteilung der Stadt Wien, Literatur und Wissenschaft; und der Literar-Mechana Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte Ges.m.b.H.

Gestaltung: Paul Zsolnay Verlag

Druck: Pinsker Druck und Medien GmbH, Mainburg

Fotos: S. 1: © Heribert Corn, Manuel Gruber, Marisa Vranješ, Christina Körte, Leonhard Hilzensauer, Daniel Novotny, Inge Prader, Arman Rastegar, Heribert Corn, Sony Pictures Filmverleih GmbH; S. 2: © Manfred Werner (Tsui) ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Armin_Thurnher_\(Die_öffentliche_bessere_Medienenquête,_Wien_2018\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Armin_Thurnher_(Die_öffentliche_bessere_Medienenquête,_Wien_2018).jpg), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>), Leonard Hilzensauer, Peter-Andreas Hassiepen, Maria Noi, Siegrid Cain, Heribert Corn, Ingo Pertramer, Julia Haimburger; S. 3: © Kurt Kaindl, Heribert Corn, Julia Stix, GS FILM, Patrick Wack, Christopher Mavrič, Christian Heredia, Vedran Pilipović, Muhassad Al-Ani, Leonhard Hilzensauer, Petra Weixelbraun; S. 4: © Tamuna Sirbiladze, Boxing Left and Right, 2014, Ölstift und Pastell auf Leinwand, Privatsammlung, Foto: Nathan Murrell, Ouriel Morgensztern / Belvedere, Wien, Peter-Andreas Hassiepen

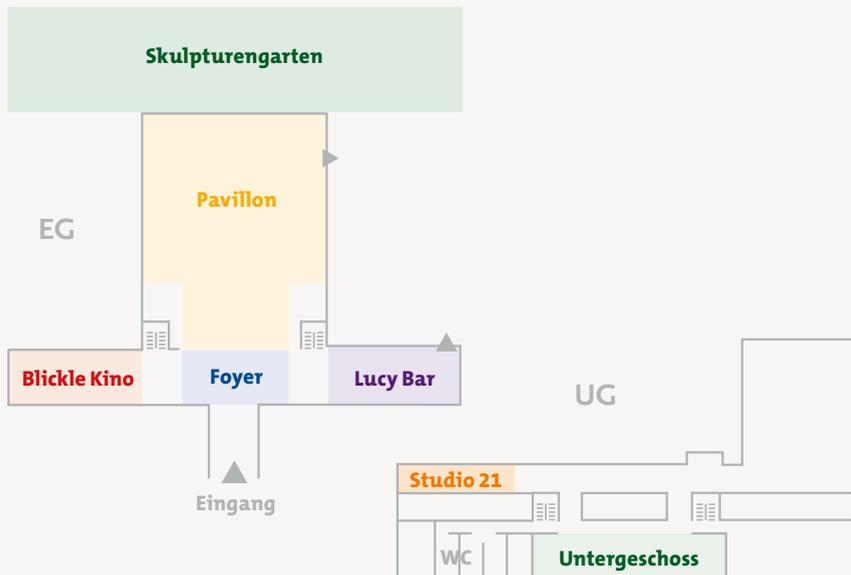
Stand: April 2024

Belvedere 21

Zeitgenössische Kunst, Film, Musik und Performance im modernen Pavillon:
Das Belvedere 21 ist ein lebendiger Kunstraum und Treffpunkt in Wiens urbanem Zukunftsgebiet. Das Gebäude gilt als Architekturikone der Nachkriegsmoderne. Von Karl Schwanzer als Österreichpavillon für die Weltausstellung 1958 in Brüssel geschaffen, wurde es für museale Zwecke adaptiert und 1962 als Museum des 20. Jahrhunderts eröffnet. 2011 wurde das Haus mit drei Ausstellungsebenen, dem Blickle Kino – Wiens einzigem original erhaltenem Kino aus den 1950er-Jahren – und dem Skulpturengarten als Standort des Belvedere wiedereröffnet. Das heutige Belvedere 21 beherbergt zudem ein Studio für die Kunstvermittlung, die Artothek des Bundes sowie das Archiv des österreichischen Bildhauers Fritz Wotruba.

belvedere.at

Veranstaltungsort: Belvedere 21, Arsenalstraße 1, 1030 Wien



zsolnaylesefest.at

Bei schlechtem Wetter finden die Garten-Veranstaltungen im Untergeschoss statt. Das aktuelle Programm und kurzfristige Änderungen finden Sie hier.

Matinee: 100 Jahre Zsolnay

Begrüßung: Wolfgang Bergmann, Wirtschaftlicher Geschäftsführer des Belvedere, und Luisa Ziaja, Chefkuratorin des Belvedere

Herbert Ohrlinger im Gespräch mit Georg Renöckl

Lesung: Stefanie Dvorak und Philipp Hauß

11:00 – 12:00 Uhr, Pavillon

Herbert Ohrlinger, seit 1996 Verleger des Zsolnay Verlages, spricht mit Georg Renöckl über die Geschichte und die Gegenwart des Verlages und das Verlegen von Büchern.

In Kooperation mit dem Burgtheater



Lesung: Dominik Barta, »Tür an Tür«

11:30 – 12:00 Uhr, Lucy Bar

»Lindenstraße reloaded« (*the little queer review*) – sein erster Roman spielte am Land, in seinem zweiten landet Dominik Barta mitten in der Stadt.

In Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Literatur



Philosophieren im Garten: Isolde Charim, Lisz Hirn, Konrad Paul Liessmann und Franz Schuh

12:00 – 13:00 Uhr, Skulpturengarten

Zwei Philosophinnen, zwei Denker, ein großer Garten, ein kleiner Tisch: miteinander nachdenken zu Mittag.

In Kooperation mit der Initiative Literaturschiff

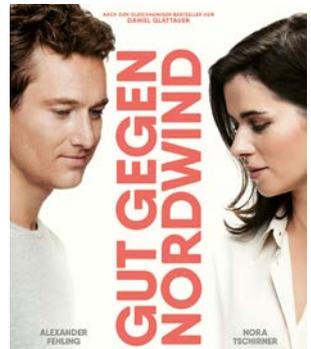


Filmvorführung: Gut gegen Nordwind

12:00 – 14:00 Uhr, Blickle Kino

Durch eine falsch eingegebene E-Mail-Adresse landet Emmis Abo-Kündigung versehentlich bei Leo. Es entsteht ein intensiver E-Mail-Austausch zwischen den beiden. Nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Glattauer. Regie: Vanessa Joop, mit Alexander Fehling und Nora Tschirner.

Im Verleih von Sony Pictures Filmverleih GmbH



Armin Thurnher:

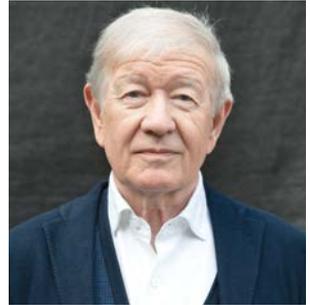
Mein Leben als Klavier. Instrumentierte Lesung

12:30 – 13:00 Uhr, Foyer

Über Übergänger, Untergänge und die Würde der Republik.

Eine Art musikalische Autobiographie auf dem für den »Schwanzer-Pavillon« von Schlesinger / Felsenstein entworfenen Bösendorfer-Klavier.

In Kooperation mit dem Bruno Kreisky Forum



Diskussion: Was bleibt?

Mircea Cărtărescu im Gespräch mit Philipp Blom

13:00 – 14:00 Uhr, Pavillon

Das Neue hat keine Zeit. Wo das Neue sich als Neues definiert, muss das Alte verschwinden. Was aber ist das Neue in Literatur, Kunst, Philosophie? Und was ist mit dem Alten?

In Kooperation mit dem Rumänischen Kulturinstitut Wien



Lesung: Judith W. Taschler, »Über Carl reden wir morgen«

13:30 – 14:00 Uhr, Lucy Bar

Über drei Generationen verfolgen wir das Schicksal der Familie Brugger, deren Leben vor allem die Frauen prägen.

In Kooperation mit Prolit und Leselampe



Lesung und Gespräch:

Birgit Birnbacher und Paulus Hochgatterer

Moderation: Katja Gasser

14:00 – 15:00 Uhr, Skulpturengarten

Birgit Birnbacher, Autorin und Soziologin, und Paulus Hochgatterer, Schriftsteller und Chefarzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, über das, was sie am Schreiben, am Arbeiten und an den Menschen interessiert. Eine Premiere.

In Kooperation mit der Alten Schmiede



Der Maler Franzobel

14:30 – 15:30 Uhr, Lucy Bar

Franzobel, vielfach ausgezeichnete Romancier, Dramatiker, Lyriker, Kolumnist, war in seinem früheren Leben bildender Künstler. Werden Sie Zeuge eines Comebacks.

In Kooperation mit der Lucy Bar



Diskussion: Bahnhof Europa

Karl-Markus Gauß, Paul Lendvai, Helene Maimann
und Martin Pollack

Moderation: Miriam Beller und Paul Krisai

14:30 – 15:30 Uhr, Blickle Kino

Wien: Zentrum Mitteleuropas, Ziel der Hoffnungen und
Träume, Ausgangspunkt von Emigration und Deportation.

In Kooperation mit dem *Falter*



Diskussion: »Sagt doch mal ihr«. Florian Klenk und Florian Scheuba fragen Melisa Erkert und Toxische Pommes

15:00 – 16:00 Uhr, Pavillon

Florian Klenk und Florian Scheuba öffnen ihr beliebtes
Veranstaltungsformat und führen ein Gespräch über
österreichische Realitäten und Spezialitäten mit Melisa
Erkert und Toxische Pommes.

In Kooperation mit dem *Falter*



Lesung: Daniel Glattauer, »Die spürst du nicht«

16:00 – 16:30 Uhr, Lucy Bar

Was ist ein Menschenleben wert? Jedes gleich viel?
Große Fragen stecken in Daniel Glattauers Roman.

In Kooperation mit der Hauptbücherei Wien



Filmvorführung: Der dritte Mann (1949)

16:00 – 17:30 Uhr, Blickle Kino

Kein anderer Film hat das Bild von Wien so geprägt wie Carol
Reeds Klassiker zum gleichnamigen Roman von Graham
Greene. Orson Welles als Harry Lime, Anton Karas an der
Zither. Im Verleih von Cinestar Filmverleih



Lesung und Musik: Elias Hirschl liest aus »Content« und spielt mit seiner Band *Ein Gespenst*

17:00 – 18:00 Uhr, Skulpturengarten

Die Welt geht unter. Doch bis es so weit ist, werden in der
Content-Farm sinnbefreite Listenartikel geschrieben.

Ein Gespenst (Elias Hirschl und Christopher Hütmannsberger)
spielen und mixen Lyrics, New-Wave-Gitarren und Elektronik.

In Kooperation mit dem Literaturhaus Wien



Freier Eintritt in die Ausstellungen im Belvedere 21

11:00 – 18:00 Uhr

Zeitgenössischer Kunstgenuss: Die Ausstellungen von Angelika Loderer und Tamuna Sirbiladze sind am Tag des Lesefests bei freiem Eintritt für Sie zugänglich.
belvedere.at/ausstellungen



Workshop: Buchbinden (ab 3 Jahre)

11:00 – 17:30 Uhr, Studio 21

Wir lieben Bücher!

Bücher sind auch Kunstwerke – aber wie entsteht eigentlich aus einzelnen Seiten ein Buch? Und kann man das auch selbst machen? Wir zeigen euch die Kunst, ein Buch zu binden, zu falten und mit unterschiedlichen Drucktechniken zu gestalten.

Einstieg jederzeit möglich, einen freien Sessel schnappen und loslegen!

Kostenloser Workshop der Belvedere-Kunstvermittlung für alle Besucher:innen des Lesefests: Kinder (ab 3 Jahren, nur in Begleitung von Erwachsenen), Jugendliche und Erwachsene



Erkundungstour 100 Jahre Zsolnay Verlag

10.6.24, 16:00 – 17:00 Uhr, Zsolnay Verlag,
Prinz-Eugen-Straße 30, 1040 Wien

Anlässlich des Jubiläums gibt es die Möglichkeit, den Literaturverlag zu besichtigen. Wir besuchen die Räumlichkeiten, wo uns Verleger Herbert Ohrlinger die bewegte Geschichte des Verlags erzählt.

In Kooperation mit dem Community-Outreach-Programm des Belvedere 21



Begrenzte Zahl an Teilnehmer:innen,
kostenloses Veranstaltungsticket unter
belvedere.at/programm



Mit Unterstützung von:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

literar
mechana

 **Stadt
Wien** | Kultur

 **Thalia**

 **Stadt
Wien** | Büchereien

 RUMÄNISCHES
KULTURINSTITUT | **Wien**

salzburger literaturforum
leselampe

DoN

Buchhandlung
analog


A+R
Anzinger und Rasp
Agentur für Kommunikation

KREISKY
FORUM

Kreisky

BURGTHEATER

Talte
schmiede
kunstverein
wien

 LiteraturSchiff.at

FALTER



PROLET
Österreichische
Gesellschaft für Literatur


Literaturhaus Wien

100

100 Jahre ZSOLNAY

zsolnay100.at

belvedere

21